

Biodiversitätsmanagement in Zeiten von CSRD und CSDDD

Wo fange ich an?

Birgit Strasser, EY

Lisa Bauer, EY denkstatt

csrTAG - 16. Oktober 2024



Agenda

1. Biodiversität - eine kurze Einführung
2. Systematisches Biodiversitätsmanagement
3. Wo starten? Die zentralen ersten Schritte

EY + EY denkstatt = Ihr Transformationspartner

Als eines der führenden Nachhaltigkeits-Beratungsunternehmen bieten EY denkstatt und EY das größte Team für Ihre nachhaltige Transformation in Österreich.

- ▶ 30-jährige Erfahrung in der Nachhaltigkeitsberatung
- ▶ 120 Expert:innen in der Nachhaltigkeitsberatung und -prüfung in Österreich
- ▶ Multidisziplinäre Expertise aus einer Hand
- ▶ Tiefes Spezialwissen in allen Nachhaltigkeitsthemen
- ▶ Eingebettet in tangierenden Servicebereichen wie Wirtschaftsprüfung, Unternehmens-, Strategie-, Rechts- sowie Steuerberatung
- ▶ Weltweite Flächendeckung und internationales Netzwerk

Auf unserer Website finden Sie Infos zu unseren Services sowie Artikel zu aktuellen Themen rund um Nachhaltigkeit.

ey-denkstatt.at



■ Länder, in denen EY tätig ist

4

Service Lines in
Prüfung und
Beratung

8

Kernsektoren
fokussieren
wir lokal

1.315

Beschäftigte
in Österreich

4

Standorte in
Österreich

Ihre Expert:innen für Umwelt und Nachhaltigkeit

30 Jahre Erfahrung in der Nachhaltigkeitsberatung

120 Expert:innen in der Nachhaltigkeitsberatung und prüfung in Österreich

700 Standorte weltweit des EYNetzwerks

- ### Leistungen im Überblick
- Sustainable Finance und EU-Taxonomie
 - Nachhaltigkeitsberichte und -strategie
 - Dekarbonisierung und Klimastrategie
 - Carbon Accounting und Ökobilanzierung
 - Kreislaufwirtschaft
 - Nachhaltige Lieferketten
 - Mobilität und nachhaltige Stadtentwicklung
 - EHS-Management
 - ESG-Software und Anwendungen

Ausgewählte Industrien und Referenzkunden

Energieversorgung						
Finanz						
Herstellende Industrie						
Getränke und Lebensmittelindustrie						
Transport und Infrastruktur						
Chemieindustrie						
Handel						

Ihre Speakerinnen und Moderatorin



Mirjam Ernst

Director, EY denkstatt

Wien, Österreich

mirjam.ernst@at.ey.com

+43 664 88275328



Birgit Strasser

Managerin, Climate Change and Sustainability Services bei EY

Wien, Österreich

birgit.strasser@at.ey.com

+43 664 60003 4125



Lisa Bauer

Senior Consultant, EY denkstatt

Wien, Österreich

lisa.bauer@at.ey.com

+43 664 60003 4898

Join at
Slido.com
#3567 184



Biodiversität - eine kurze Einführung

Lassen Sie uns einige Konzepte vorstellen



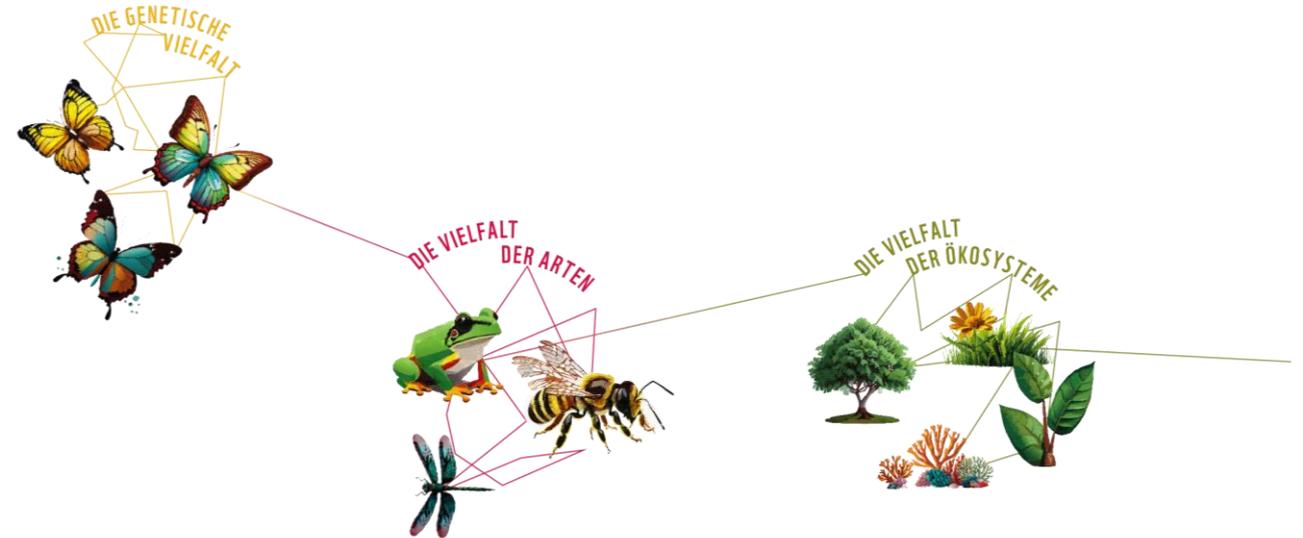
Biodiversität & Ökosysteme

Biodiversität oder biologische Vielfalt

Die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Dazu gehören Unterschiede bei genetischen, phänotypischen, phylogenetischen und funktionellen Attributen sowie zeitliche und räumliche Veränderungen der Abundanz und der Verbreitung innerhalb von und zwischen Arten, biologischen Gemeinschaften und Ökosystemen.

Ökosystem

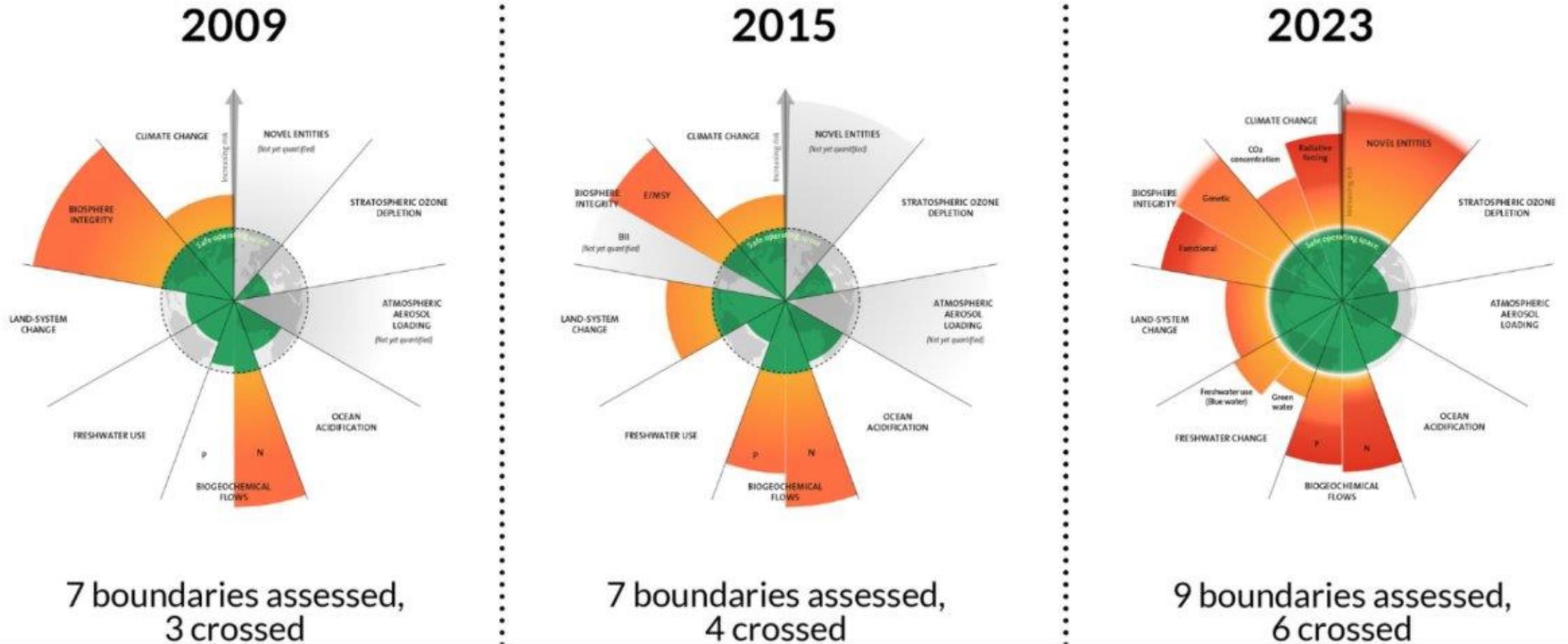
Ein komplexes dynamisches Wirkungsgefüge von Pflanzen-, Tier- und Mikroorganismengemeinschaften und ihrer abiotischen Umwelt, die eine funktionelle Einheit bilden. Eine Typologie der Ökosysteme bietet die Global Ecosystem Typology 2.0 der IUCN.



Quelle: ESRS Delegated Act, Annex 2

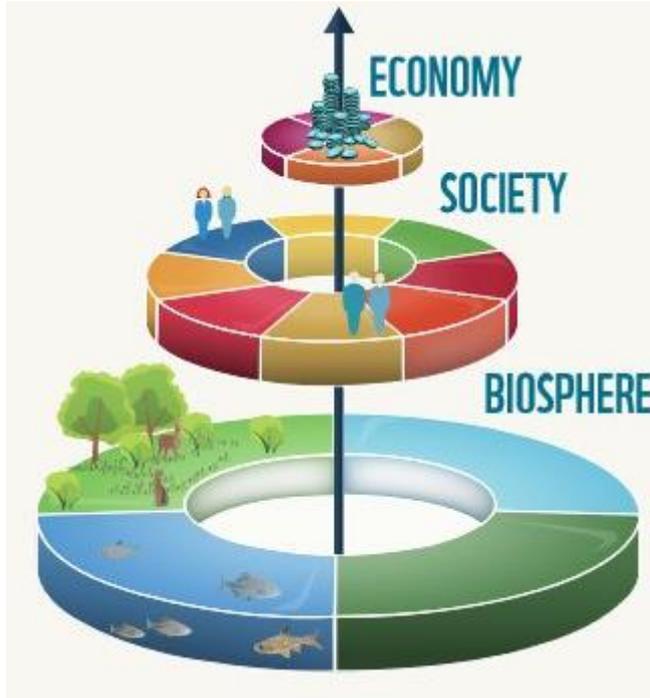
Quelle Bild: [WWF_Studie_Biodiversitaets-Management-Unternehmen_2024.pdf](#)

Planetare Belastungsgrenzen befinden sich außerhalb des sicheren Bereichs



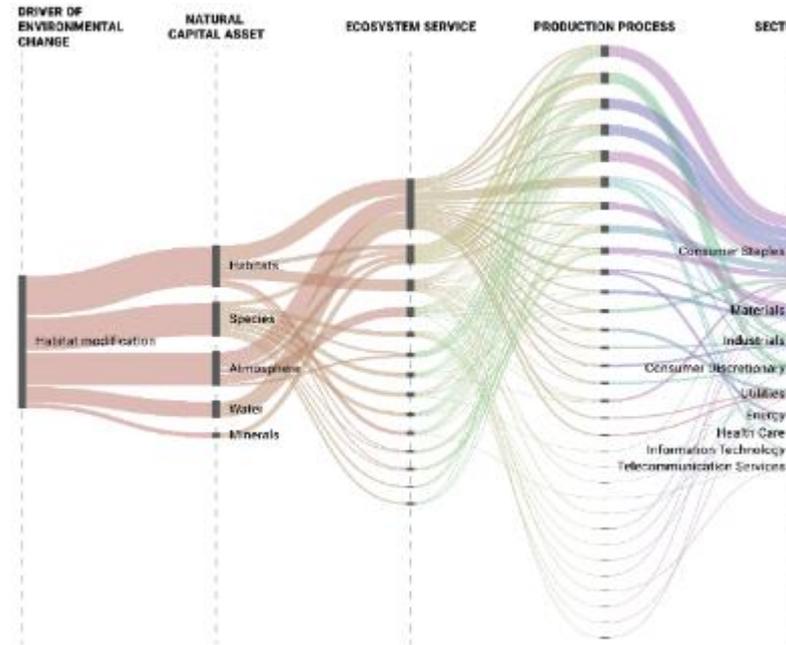
Quelle: [Planetary boundaries - Stockholm Resilience Centre](#)

Warum sollte Sie das interessieren?



Die biologische Vielfalt ist die Stütze der Wirtschaft

Quelle: [The SDGs wedding cake - Stockholm Resilience Centre](#)



Die Zusammenhänge zwischen der Wirtschaft und dem Verlust der biologischen Vielfalt sind komplex

Quelle: We Value Nature

What factors are increasing zoonosis emergence?
(Diseases transmitted from animals to humans)

#COVID19

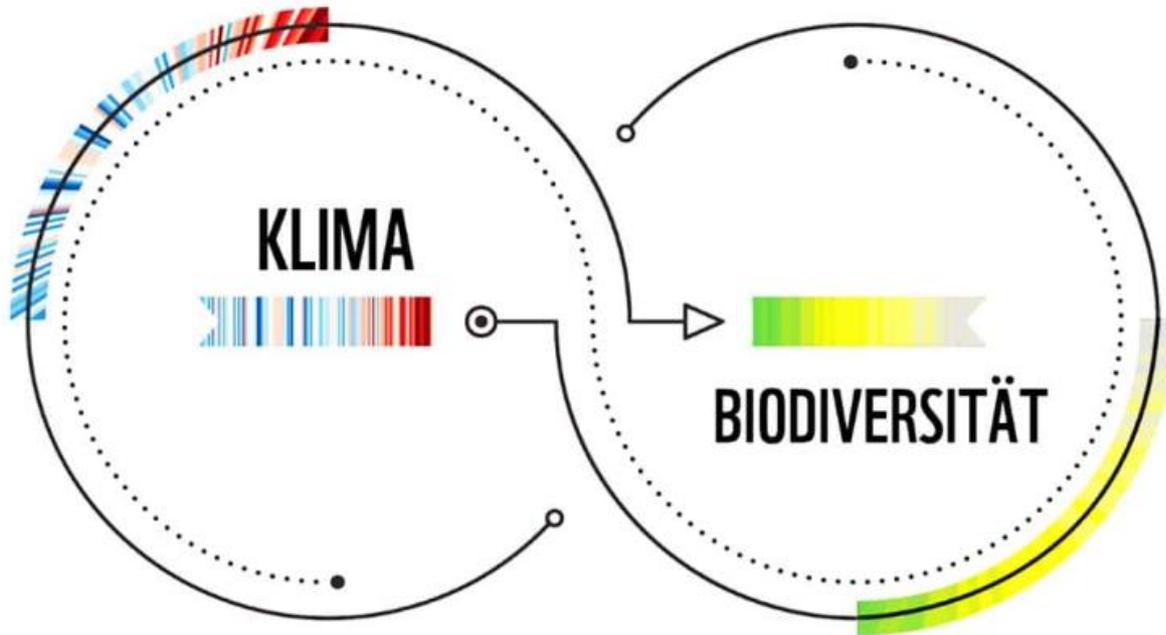
UN environment programme

Sehen Sie sich nur COVID-19 an

Quelle: UN Environment Programme

Klima- und die Biodiversitätskrise verstärken sich gegenseitig

Risiko & Chance



Quelle: WWF

What are Nature-based Solutions (NbS)?

NbS are defined by IUCN as "actions to address societal challenges through the protection, sustainable management and restoration of ecosystems, benefiting both biodiversity and human well-being." They use the power of nature and functioning ecosystems as infrastructure to provide natural services to benefit society and the environment.

NbS have prime potential to help address global challenges such as:

- climate change
- economic and social development
- human health
- food and water security
- disaster risk reduction
- ecosystem degradation
- biodiversity loss

NbS can provide long-term environmental, societal and economic benefits:

- adaptation to climate change
- green jobs
- community resilience
- health benefits
- healthy and accessible food
- clean air and water
- disaster risk reduction
- ecosystem integrity
- biodiversity net gain

Examples of NbS application:

- Protection, restoration and sustainable use of forest landscapes:** secures water supply, erosion control and risk reduction
- Protection or restoration of coastal ecosystems:** brings community resilience, disaster risk reduction, economic development
- Protection, restoration and management of wetlands:** Provides water storage, flood protection, food production
- Providing space for rivers to naturally flow:** Enables flood protection, water security
- Urban green and blue spaces:** Empowers climate regulation, better human health, social development, green jobs
- Sustainable management of agroforestry systems:** Offers food security, water regulation, economic and social development

Quelle: IUCN

Die biologische Vielfalt gewinnt auf der politischen Agenda an Bedeutung



Global Biodiversity Framework (GBF)

- **Ziel:** Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 "aufzuhalten und rückgängig zu machen"; vollständige Erholung bis 2050
- **Unterziel 15:** Unternehmen und Finanzinstitutionen überwachen, bewerten, berichten und reduzieren ihre Risiken, Abhängigkeiten und Auswirkungen in Bezug auf die biologische Vielfalt.

Verordnungen



Ab dem GJ 2023: Bewertung der Ausrichtung von Aktivitäten "Biologische Vielfalt und Ökosysteme" erforderlich



Ab dem GJ 2024: Berichtsstandard für Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4), für eine ehrgeizige, relevante und harmonisierte Berichterstattung



Ab dem GJ 2027: Sorgfaltspflichten für große Unternehmen bei tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Menschenrechte

Freiwillige
Rahmenwerke



Freiwilliger Standard für die **Bewertung, Einbeziehung und Berichterstattung über naturbezogene Risiken und Chancen, LEAP Ansatz**



Wissenschaftsbasierte Zielsetzungsmethoden für die Natur

Rating-
Agenturen



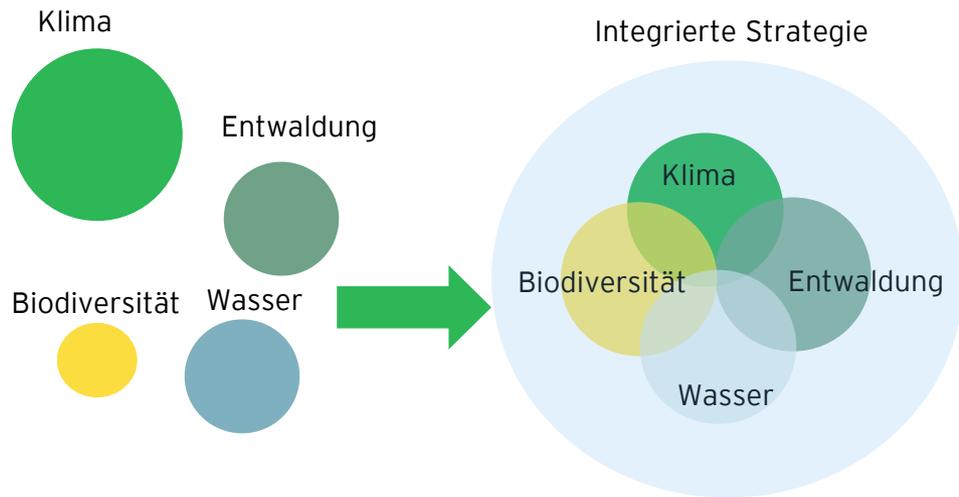
Integration von Biodiversität

Systematisches Biodiversitätsmanagement

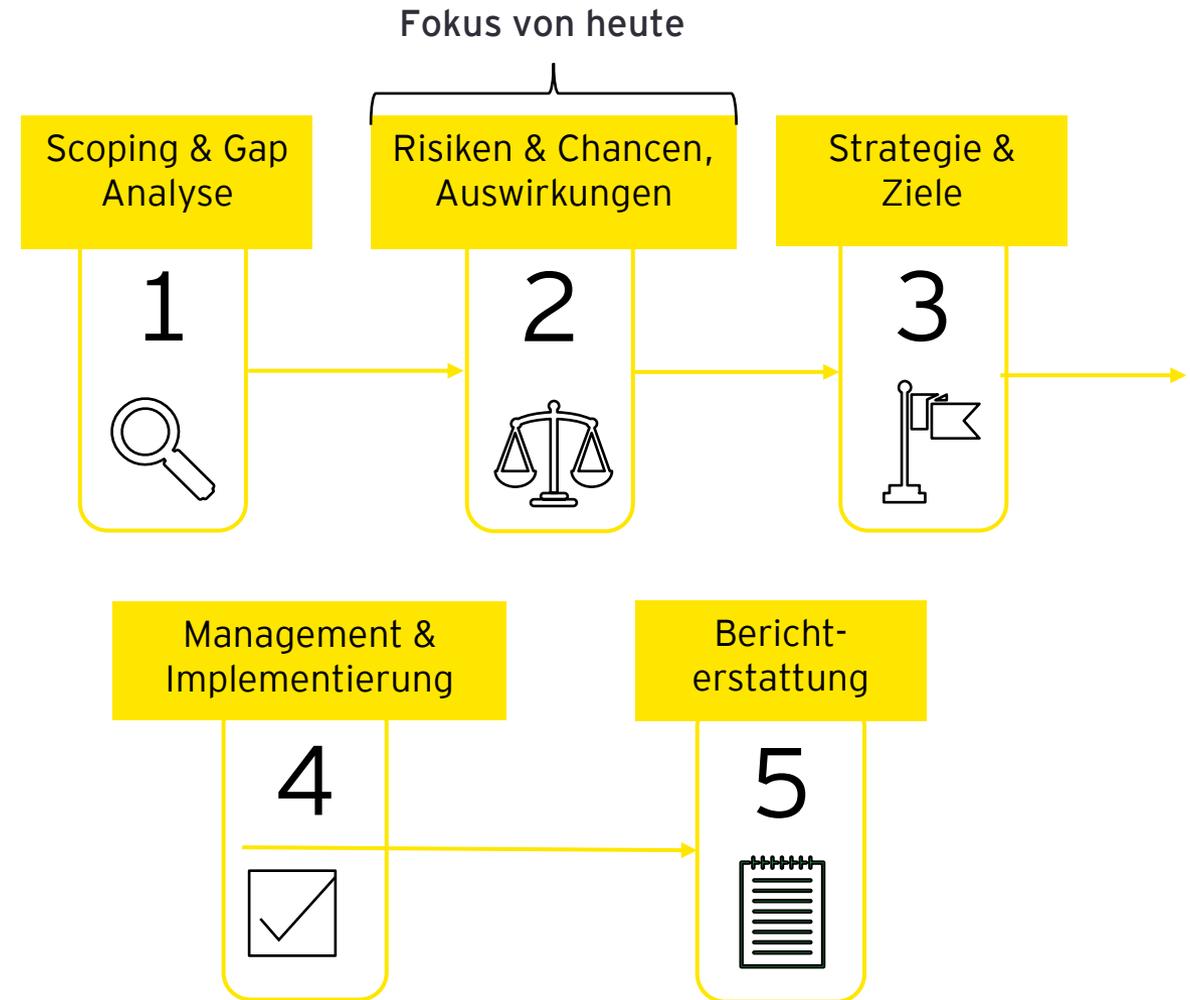
Beispiele aus unserer Arbeit



Biodiversitätsmanagement in 5 zentralen Schritten



Biodiversität als verbindendes Element unter den Umweltthemen



Integrierte Biodiversitätsstrategie in 5 zentralen Schritten

TNFD LEAP Mapping

Fokus von heute

Scoping & Gap Analyse

- Analyse Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette
- Welche Themen der biologischen Vielfalt betreffen das Unternehmen?
- Welche Standorte und Lieferketten? Grobe Einschätzung - Land/Region

Risiken & Chancen, Auswirkungen

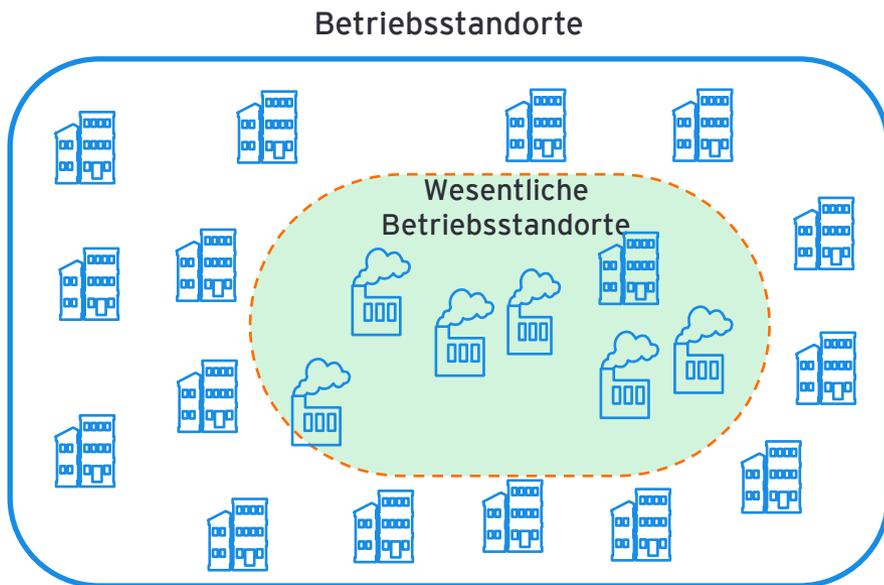
- Datenbasierte Bewertung der Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und deren Abhängigkeiten
- Datenbasierte Bewertung von Risiken und Chancen, einschließlich der finanziellen Auswirkungen
- Datenbasierte Priorisierung



Eigener Geschäftsbereich: Wesentliche Betriebsstandorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität (operativer Kontrollansatz)

Definition

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität = Natura-2000-Netz geschützter Gebiete, UNESCO-Welterbestätten und Biodiversitäts Schwerpunktgebiete (Key Biodiversity Areas, KBA) sowie andere Schutzgebiete gemäß Anhang II Anlage D der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission.



E4 IRO-1 (Auszug)

Angabepflicht unabhängig der Wesentlichkeit

- ob das Unternehmen über Standorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität verfügt
- Wenn ja, ob sich Unternehmenstätigkeiten negativ auf diese Gebiete auswirken inkl. Details

E4 SBM-3 (Auszug)

- Liste der wesentlichen Unternehmensstandorte. Bezüglich dieser Standorte Angabe von:
 - Tätigkeiten, die in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität negative Auswirkungen haben
 - Standorte nach den Auswirkungen, Abhängigkeiten sowie ökologischen Zustand der Gebiete
 - Spezifizierung der Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität

E4-2: Policies (Auszug)

- Angabe ob das Unternehmen über eine Schutzpolitik für Betriebsstandorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität verfügt.

E4-5: Parameter (Auszug)

- Anzahl und Fläche (ha) der Betriebsstandorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität auf die sich das Unternehmen negative auswirkt

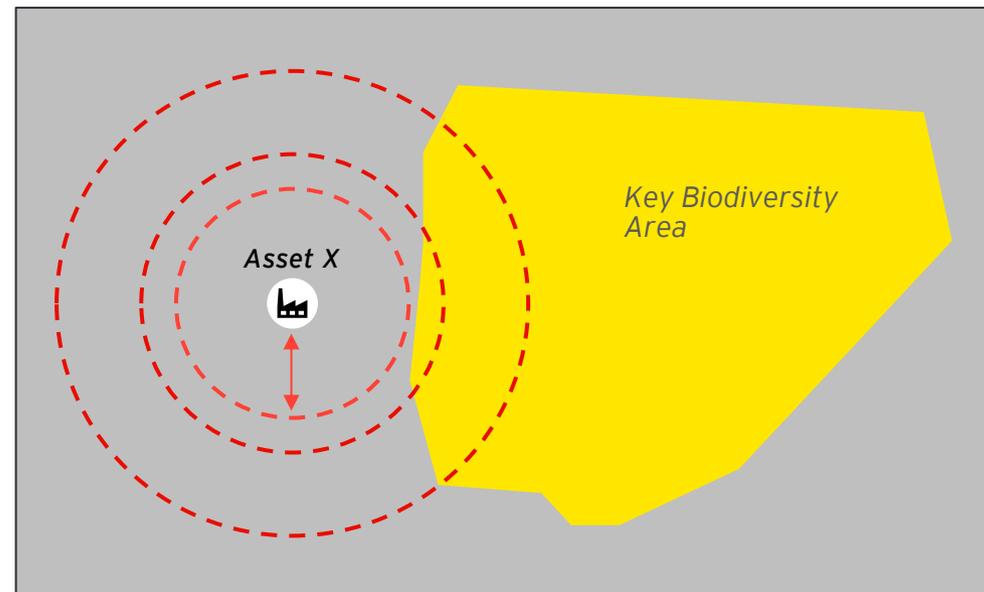
Umsetzung in der Praxis: ortsspezifische Analysen

UNTERNEHMENS DATEN

- ▶ Koordinaten der physischen Standorte (GPS) oder Polygon Daten
- ▶ Sektoren der physischen Standorte (GICS oder NACE Klassifizierung)

GEOINFORMATION

- ▶ Geo-Analyse anhand verschiedener biodiversitätsrelevanter Karten
 - Key Biodiversity Area
 - Natura 2000 Gebiete
 - Wildlife corridors
 - Priority terrestrial and freshwater ecoregion
 - Occurrence of Threatened Species (IUCN list)



Auswirkungen auf Biodiversität und Abhängigkeiten messbar machen

- Fülle an Biodiversitäts- und Ökosystemindikatoren (STAR, MSA, Ecosystem Intactness Index, Landnutzungsindikatoren etc.)
- Passende Metriken auswählen (abhängig von Sektor, Geschäftsmodell)
- Kein standardisiertes Protokoll wie im Klimabereich (aber sektorspezifische Empfehlungen der TNFD)
- Konsens, dass die Verwendung eines einzelnen Indikators nicht ausreicht

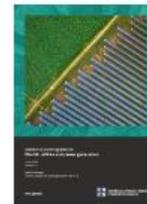


Additional Guidance by sector



Additional sector guidance – Metals and mining

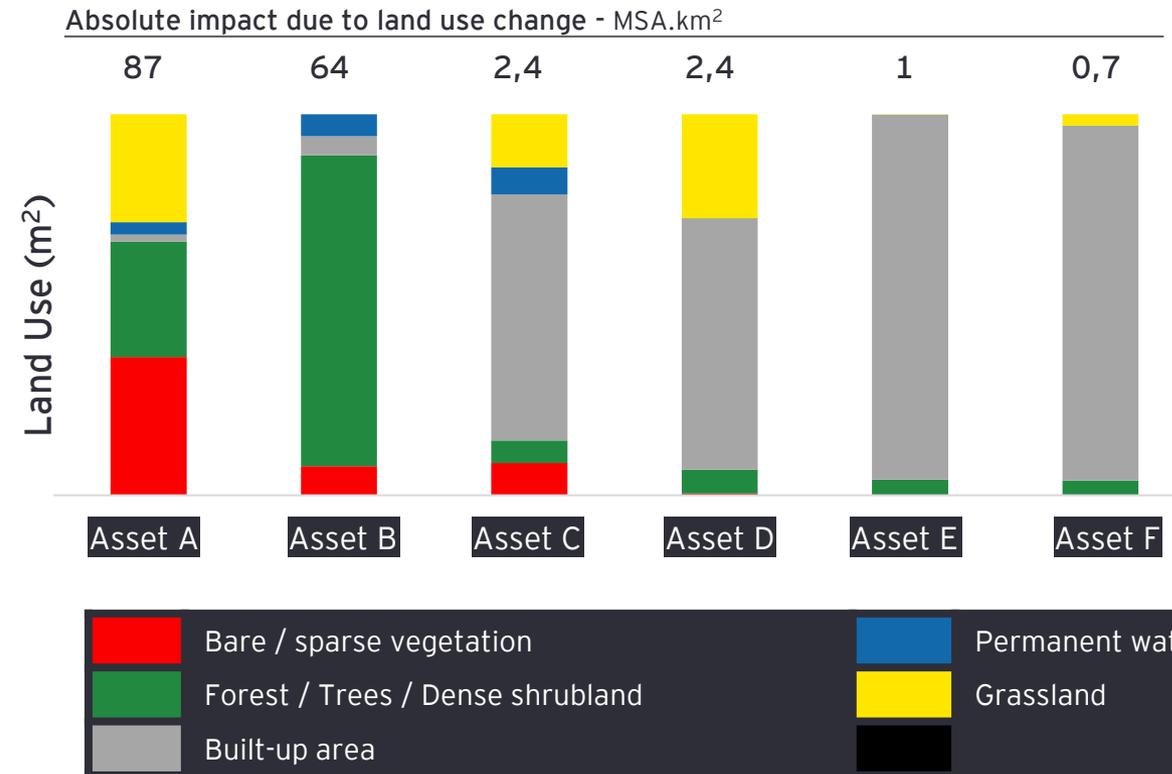
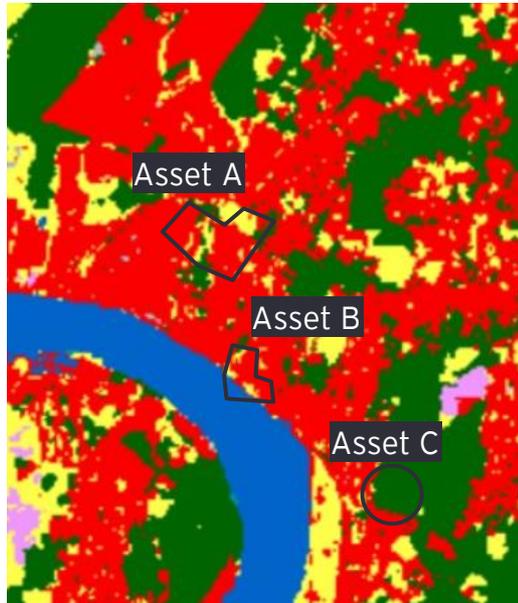
This additional sector guidance supplements the TNFD's Guidance on assessment of nature-related issues— the LEAP approach — and should be read in conjunction with that guidance. This guidance was published in draft form in...



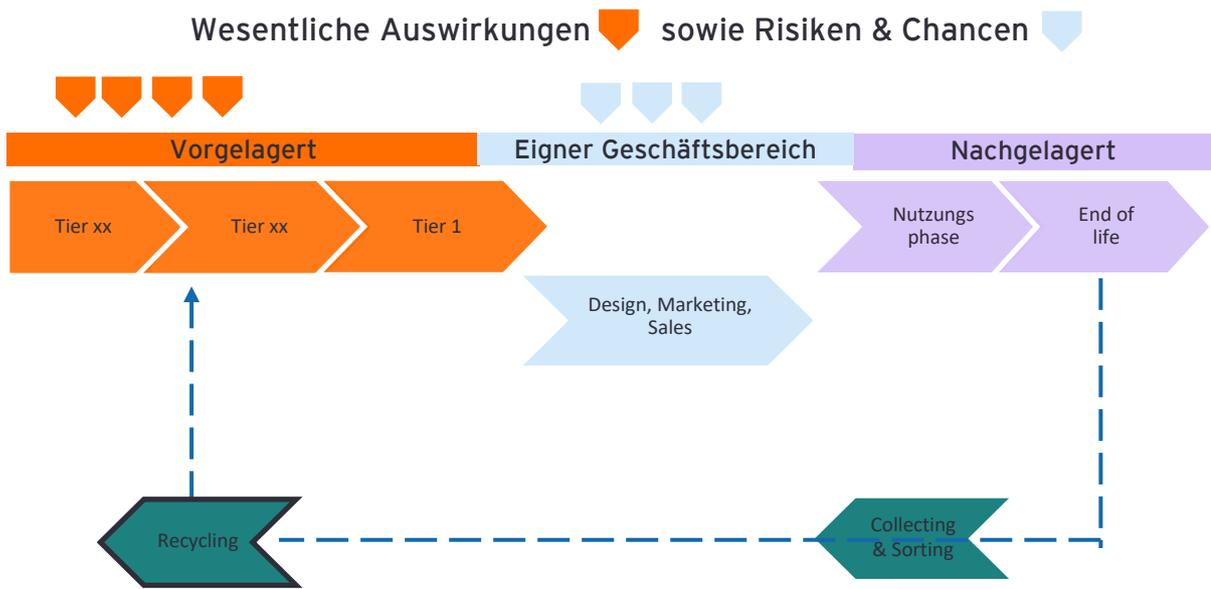
Additional sector guidance – Electric utilities and power generators

This additional sector guidance supplements the TNFD's Guidance on assessment of nature-related issues— the LEAP approach — and should be read in conjunction with that guidance. This guidance was published in draft form in...

Umsetzung in der Praxis: Unternehmensfootprint



Wertschöpfungskette: wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen



Beispielhafte Darstellung Wertschöpfungskette

E4-1: Übergangsplan (Auszug)

- Beschreibung der Resilienz der Strategie und des Geschäftsmodells inkl. Ergebnisse, Erklärung Methodik, Einbeziehung Interessensträger

E4-2: Policies (Auszug)

- Angabe ob und wie sich Policies auf die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in den E4 Sub-topics beziehen

ESRS 2: Maßnahmen & Mittel (Auszug)

- wichtigste Maßnahmen die ergriffen wurden bzw. geplant sind, um Auswirkungen zu verhindern, mindern und zu beheben und um Risiken und Chancen anzugehen.

E4-4: Ziele (Auszug)

- Wie die Ziele mit den Auswirkungen, Abhängigkeiten, Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette in Zusammenhang stehen

E4-5: Parameter (Auszug)

- Nur eigener Geschäftsbereich: Parameter direkter Landnutzungsveränderung, optionale Parameter

Quelle: ESRS Delegated Act

Umsetzung in der Praxis: Priorisierung durch ortsspezifische Analysen

45%

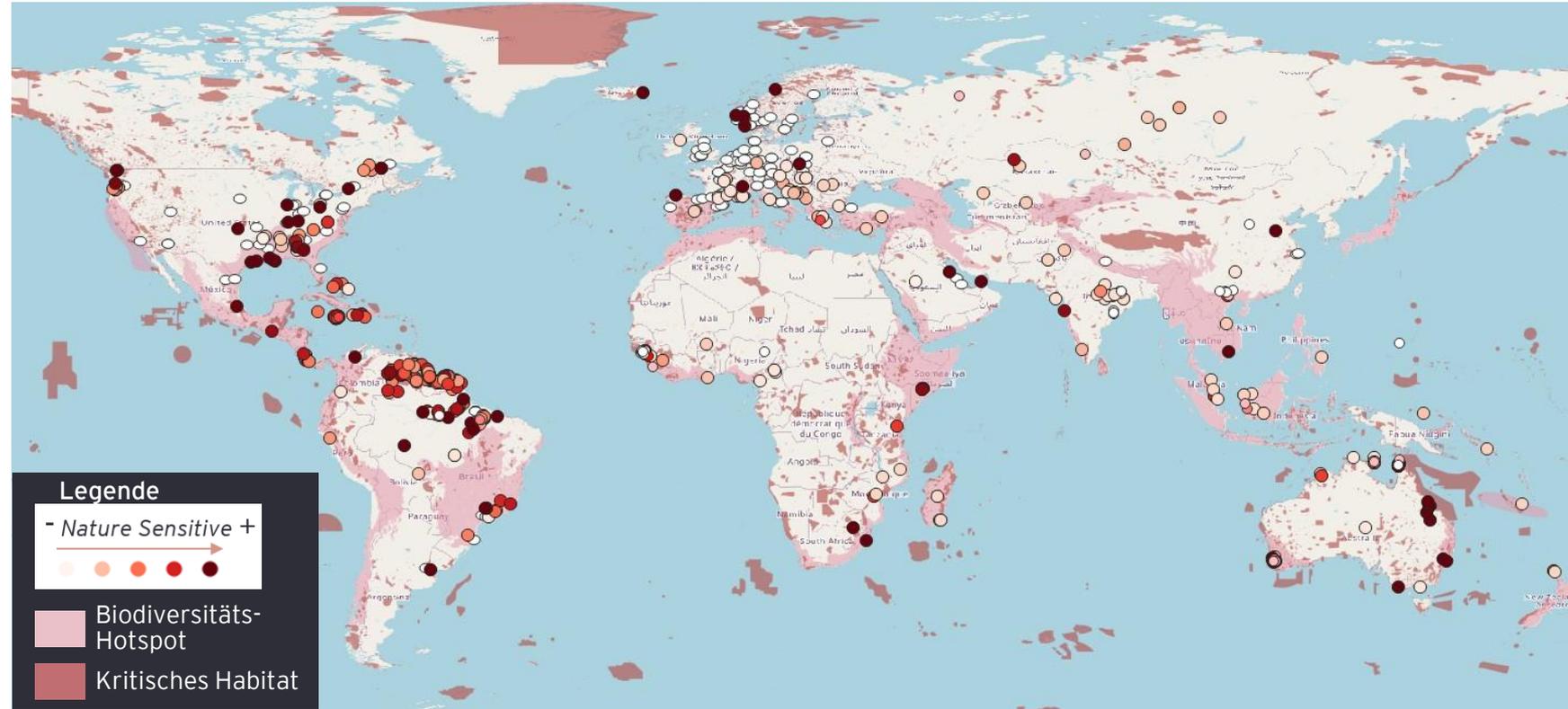
der prioritären Lieferanten befinden sich in tropischen Waldgebieten (Biome)

18%

der prioritären Lieferanten befinden sich in oder in der Nähe (<1 km) von biodiversitätssensiblen Gebieten (UNEP)

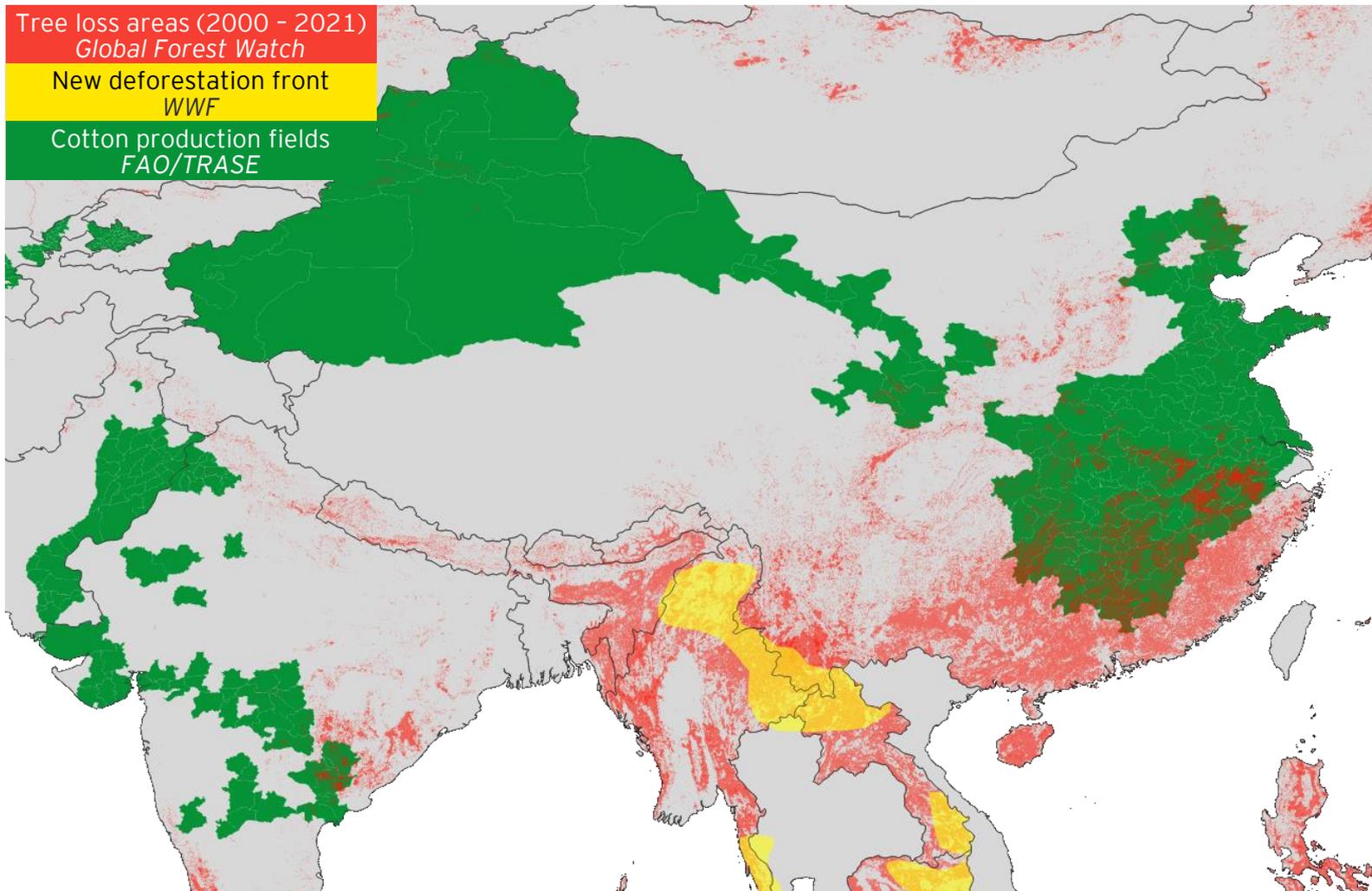
9%

der Lieferanten befinden sich in oder in der Nähe von Entwaldungsgebieten (Global Forest Watch)



Mehrwert: Unserem Kunden wurde geholfen, einen besseren Überblick über die Natursensibilität einer großen Anzahl von Standorten und Lieferanten zu erhalten.

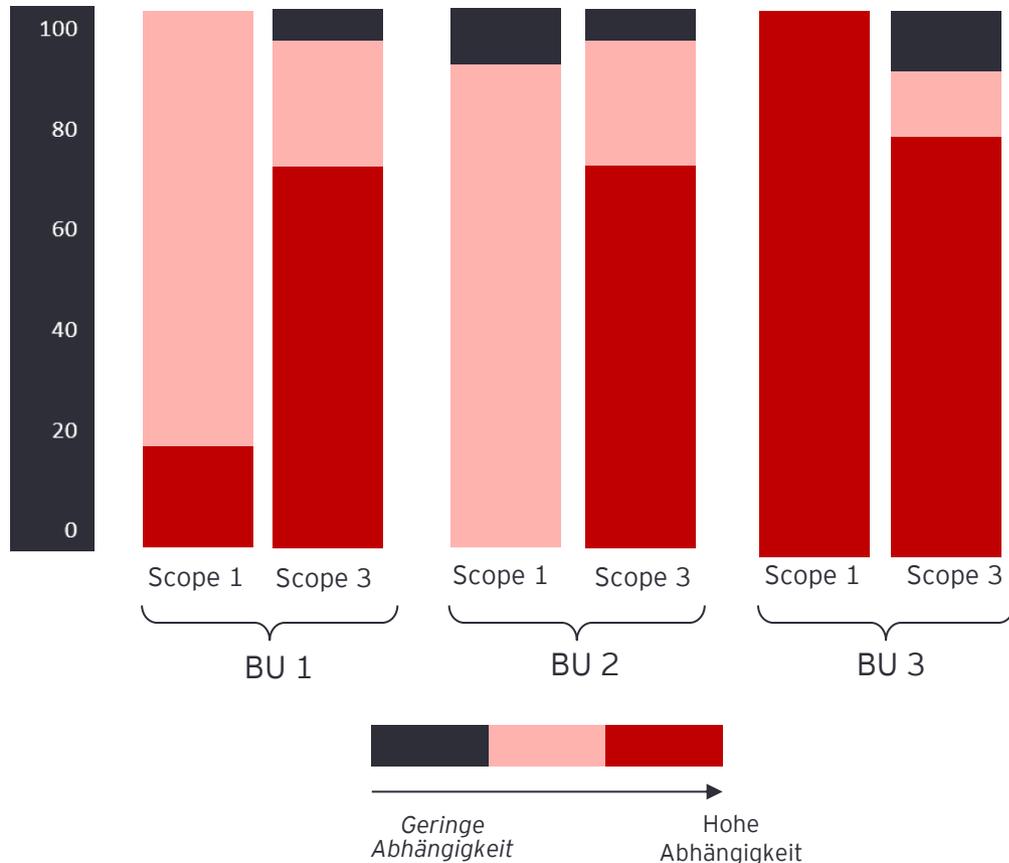
Umsetzung in der Praxis: Lokalisierung von Baumwoll Produktionsgebieten mit Entwaldungs- und Wasserstress-Risiken



ADM1_EN	Cotton Production Area	Biodiversity Hotspot	Critical Biodiversity Habitat	Water stress area
Xinjiang Uygur Autonom	1	0	0	0
Xinjiang Uygur Autonom	1	1	1	0
Xinjiang Uygur Autonom	1	1	0	0
Inner Mongolia Autonomou	0	0	0	0
Liaoning Province	0	0	0	0
Gansu province	1	0	0	0
Shandong Province	1	0	0	0
Hubei Province	1	1	0	0
Hubei Province	1	0	0	0
Hubei Province	1	0	0	0
Hubei Province	1	0	0	0
Hubei Province	1	0	0	0
Jiangxi Province	1	0	0	0
Taiwan Province	0	0	0	0
Guangdong Province	0	0	0	0
Guangdong Province	0	0	0	0
Guangdong Province	0	0	0	0
Guangxi Zhuang Autonomot	0	0	0	0
Hong Kong Special Administ	0	0	0	0
Zhejiang Province	0	0	0	0
Xinjiang Uygur Autonom	1	1	0	0
Xinjiang Uygur Autonom	1	0	0	0

Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen - 88 % des Umsatzes sind potenziell erheblichen Abhängigkeiten von der Natur ausgesetzt

% des Umsatzes (für direkte Aktivitäten) oder Beschaffungskosten (für vorgelagerte Aktivitäten) und ihre Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen



88%

des Umsatzes hängen in hohem Maße von Ökosystemdienstleistungen ab

22%

der gesamten Ausgaben für die Beschaffung im Upstream-Bereich hängen stark von Ökosystemdienstleistungen ab

Ihre Erfahrungen

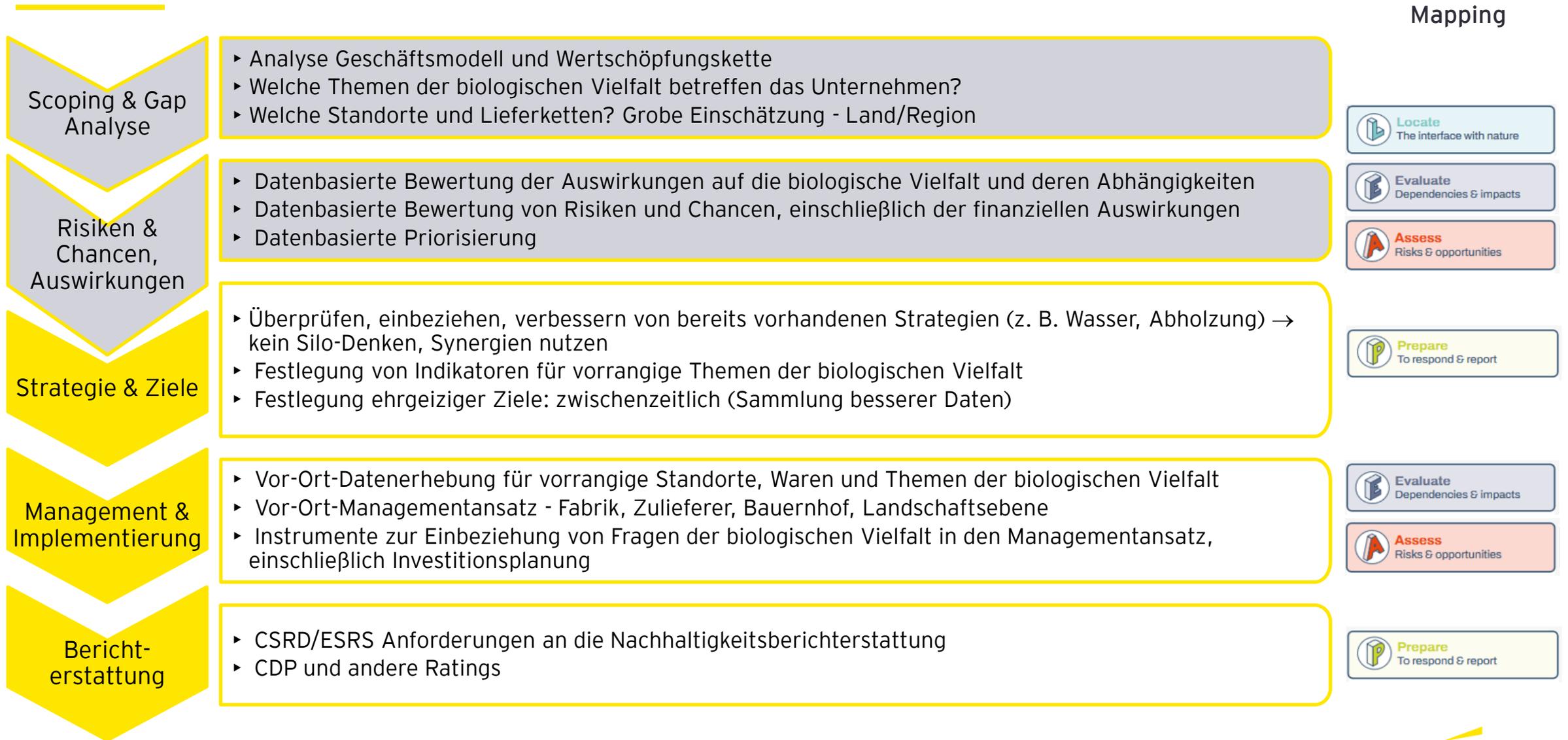
Wo stehen Sie hier?

Welchen Herausforderungen sind Sie begegnet?

Was hat sich als Best Practice Ansatz bewährt?



Integrierte Biodiversitätsstrategie in 5 zentralen Schritten



Wo starten?

Die zentralen ersten Schritte



Erste Schritte der Umsetzung



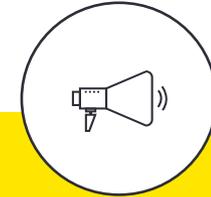
Datenbasierte Vertiefung der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse

- ▶ Datenbasierte Vertiefung der Identifizierung von Auswirkungen, Abhängigkeiten, Risiken & Chancen mithilfe von Sekundärdaten bzw. Primärdaten (falls vorhanden)
- ▶ Orientierung am Locate, Evaluate and Assess Schritt von LEAP
- ▶ Bewusstseinsbildung von zentralen Stellen im Unternehmen (insb. Leitungsfunktionen, Einkauf, Risikomanagement u.Ä.)



Priorisierung / Integration in Risikomanagement

- ▶ Datenbasierte Priorisierung: Identifizierung von Hotspots (e.g. Lieferketten, Produkte, Standorte)
- ▶ Biodiversitätsrisiken in Risikomanagement integrieren



Integration von Biodiversität in die ESG-Strategie

- ▶ Entwicklung einer Biodiversitätsstrategie und Integration in die allgemeine ESG-Strategie
- ▶ Aktive Vernetzung & Teilnahme an vorhandenen Initiativen: TNFD Early Adopter, SBTN Corporate Engagement Program.
- ▶ Ausblick: CSDDD in Strategie mitbedenken

Herausforderungen für uns als Praxis-Gemeinschaft

Biodiversität ist ortspezifisch

Lokalisierung zentral

Es liegt noch viel Arbeit für die Integration in alle Wirtschaftsbereiche vor uns

Breite, multidisziplinäre Expertise nötig

Für jedes strategische Thema der biologischen Vielfalt wird spezifisches Fachwissen erforderlich sein

Es werden Vor-Ort-Bewertungen erforderlich sein, Entwaldungskontrollen, Management auf Betriebsebene...

Neue Fähigkeiten sind erforderlich

Neue Instrumente & Methoden sind erforderlich: multiregionale Input-Output Modelle, GIS, spezifische Biodiversitätsmethoden

Auswirkungen auf Ausbildung und Einstellung



Biodiversitätsschutz im Unternehmen: So gelingt die CSRD-konforme und Best Practice Umsetzung!

2-tägiges Training in Wien

8. und 9. Mai 2025

Trainingsanmeldung unter folgendem Link:

[Biodiversitätsschutz in Unternehmen - Controller Institut \(controller-institut.at\)](https://www.controller-institut.at/biodiversitaetsschutz-in-unternehmen)

Stay up to date!

Folgen Sie uns auf unserem LinkedIn-Kanal oder besuchen Sie unsere Webseite:



at.linkedin.com/company/EY-denkstatt-oesterreich
at.linkedin.com/company/ernstandyoung



www.ey-denkstatt.com
www.ey.com



Scanne mich

Unsere Erfahrung



20+ Länder



10+ Kunden



Mitglied des SBTi Corporate Engagement Program, des TNFD-Forums, der Capitals Coalition, GOLD Partner der GRI, akkreditierter Partner des CDP und vieler anderer.



Bewertung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen von Holzpflanzen



Instrument zur Priorisierung von Wasserrisiken (Wahre Kosten des Wassers)
Methodik der naturbasierten Lösungen und Projektbewertungen



Workshop zum Fahrplan und zur Strategie für die biologische Vielfalt



Audit der biologischen Vielfalt und Managementplan für rumänische und österreichische Aluminiumwerke



Kartierung der Auswirkungen der Zitruslieferkette auf das Naturkapital für die Metro AG



Horizont Europa Projekte

KIRCHLICHER BEREICH (2022-2027)

Entwicklung und Erprobung von Biodiversitäts-Fußabdrücken und Naturkapitalbilanzierung über einen "Bienenstock" von sektoralen Knotenpunkten

SELINA (2022-2027)
Wissenschaft für evidenzbasierte und nachhaltige Entscheidungen über NATurkapital



Managementplan für die biologische Vielfalt

Erhaltung und Umsiedlung gefährdeter Arten

Aktionsplan zur Erhaltung der biologischen Vielfalt (BAP) für gefährdete Arten



Studie zur Widerstandsfähigkeit und Verantwortung im Bereich Wasser für Sig-Standorte in ganz Europa



Bewertung der Auswirkungen des Naturkapitals und Instrument für Stromerzeugungstechnologien

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

Über EY denkstatt

EY denkstatt ist Ihre ganzheitliche Nachhaltigkeitsberatung. Wir beschleunigen den Erfolg unserer Kundinnen und Kunden durch die Optimierung der Nachhaltigkeitsleistung. Aktualität, Compliance und fachübergreifendes Denken sind unser Standard, dem unsere Kundinnen und Kunden seit mehr als 30 Jahren Vertrauen schenken. Deshalb steht EY denkstatt als Teil der Nachhaltigkeitsberatung von EY für fortschrittliche Nachhaltigkeitslösungen, umfassende Referenzen und weltweite Wirkung. Wir verwandeln regulatorische Must-haves in neue Chancen für mehr Resilienz und Erfolg. Weitere Informationen unter ey-denkstatt.at.

© 2024 Ernst & Young denkstatt GmbH
All Rights Reserved.

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young denkstatt GmbH und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey-denkstatt.at